

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Hier gibt ein gutgelautes junges Zicklein eine kleine Sondervorstellung im Ziegenanzug

nug ihren eigenen Kopf und finden, der Wagen könne schon noch warten! — Schmeckt Ziegenmilch eigentlich gut? werden manche von euch fragen. Probiert es einmal, wenn ihr selbst dabei stehen und nachher mit den weißen, zierlichen Tieren spielen dürft; ich glaube, ihr werdet sie wunderbar finden.

Freundlich grüßt euch der Unggle Redakteur.



Die Ziegenfuhr rollt nach Basel herein



Im Gänsemarsch spazieren die Ziegen über den Notsteg herunter. Die Kleinbasler Kinder erwarten sie schon ungeduldig



Das Ziegenregiment auf der Schützenmatte am Morgen früh. Gleich werden sie gemolken werden und dann kann der Betrieb in der «Kuranstalt» losgehen



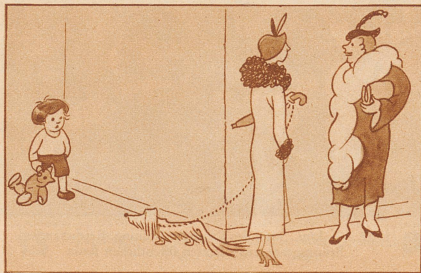
Wer trinkt sein Glas Ziegenmilch schneller leer, der Heiri oder der Hansli? Wenn es leer ist, wird es schnell wieder nachgefüllt, und es gibt süße Weggli dazu

Liebe Kinder, eine Ziegen-Milch-Kur-Anstalt — was ist das wohl? Das ist ganz einfach ein Haus und ein Garten auf der Schützenmatte in Basel, wo es Tag für Tag lustig hergeht; denn jeden Morgen rollt ein Wagen an, in dem zweiundzwanzig Ziegen herumrumpeln, die den Basler Kindern ihre Milch bringen. Wenn die Leute auf der Straße diese Ziegenfuhr sehen, dann tun ihnen die Tiere oft leid, denn sie meinen, sie müßten nun geradewegs zur Schlachtbank. Aber keine Spur davon — im Gegenteil, die Tierlein haben es viel schöner als viele ihrer Kameraden, denn sie dürfen nun den ganzen Tag mit den Kindern herumspringen und Allotria treiben und werden von ganz Klein-Basel bewundert. Gleich nach ihrer Ankunft werden alle zweiundzwanzig im Stall gemolken. Die warme schäumende Milch wird an die vielen Kinder ausgeteilt, die draußen im Garten warten. Oft kommen ganze Schulklassen zusammen in die «Kur-Anstalt», denn warme Ziegenmilch ist gesund! Am Abend können die Kinder dann helfen, die Ziegen wieder an den Wagen zu bringen und über den Notsteg hinauf zu geleiten, — das ist gar nicht so leicht, — die Ziegen haben oft genug ihren eigenen Kopf und finden, der Wagen könne schon noch warten!

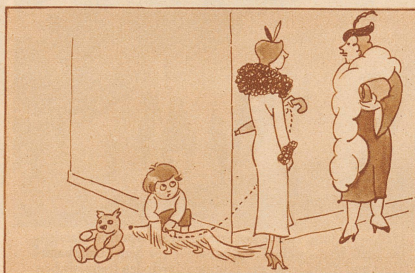


Papa Lutz, der Ziegenvater, der alle Morgen seine Schützlinge nach Basel bringt, ist gerade beim Melken. Alle wollen zuschauen und vor dem Stall gibt es jedesmal ein Gedränge

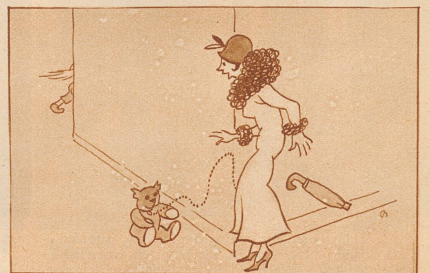
DAS VERTAUSCHTE RASSEHÜNDCHEN



Seht da kommt der Max herbei!



Er verwandelt eins, zwei, drei — — —



Ein Rassehündchen — 's ist nicht schwer — In einen kleinen Teddybär!